

Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen – Qualifizierung zum zertifizierten MAKS®-Therapeuten

**Förderung von
Menschen mit
kognitiven
Einschränkungen**

**Übergeordnete Ziele:
Stabilisierung der kogni-
tiven und alltagsprakti-
schen Fähigkeiten**

**Erhalt von Selbstständig-
keit und Lebensqualität**



Die Qualifizierung wird von unserem Kooperationspartner ClarCert durchgeführt. Das entsprechende Schulungskonzept wurde von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. zertifiziert.



Die Qualifizierung soll den Teilnehmern ermöglichen, den Alltag von Demenzerkrankten sinnvoll zu strukturieren und einen Beitrag zur Erhaltung der noch vorhandenen Kompetenzen zu leisten. Durch die Qualifizierung sollen Pflege- und Betreuungskräfte dazu befähigt werden, Therapiestunden eigenständig zu planen und durchzuführen.



Die Qualifizierung ist bei der Registrierungsstelle beruflich Pflegenden anerkannt.

MAKS® wurde am Zentrum für Medizinische Versorgungsforschung der psychiatrischen Universitätsklinik Erlangen entwickelt und besteht aus den vier Modulen

- › Motorische Aktivierung
- › Alltagspraktische Tätigkeiten
- › Kognitive Aktivierung
- › Soziale Aktivierung

Die Qualifizierung zum MAKS®-Therapeuten

Die Qualifizierung zum MAKS®-Therapeuten richtet sich in erster Linie an gerontopsychiatrische Fachkräfte, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und Betreuungskräfte. Sie ist aber auch für weitere Berufsgruppen im Bereich der Versorgung und Betreuung von Menschen mit Demenz geeignet.

Weitere Voraussetzungen sind:

- › mindestens 6 Monate Erfahrung im Umgang mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen
- › 2- und 1-tägige MAKS®-Therapeuten-Schulung durch lizenzierte MAKS®-Dozenten
- › Abgabe von zwei Praxisberichten inkl. Beantwortung der offenen Fragen zur Reflexion des dritten Schultages
- › die Prüfungsfragen wurden zu 50 % korrekt beantwortet